

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1900

162 (15.7.1900) Abendausgabe

Expedition:
Hirtel und Sammlerstraße Ecke
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, monatlich mehrere „Verlosungslisten“, jährlich 1 Wandkalender, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Verantwortlich
für den politischen, unter-
haltenden und lokalen Teil
Albert Herzog,
für den Anzeigen-Teil
H. Hinderpacher,
Kunstmaler in Karlsruhe.

Notationsdruck.
Notariell begl. Auflage
vom 9. März 1900:

27,052 Expl

In Karlsruhe und Um-
gebung über
15 000
Abonnenten.

Nr. 162.

Post-Zeitungsliste 849.

Karlsruhe, Sonntag den 15. Juli 1900.

Telephon-Nr. 86.

16. Jahrgang.

Die heutige Nummer 162 umfasst in der
Mittagsausgabe ein 1. und 2. Blatt, zusammen
16 Seiten; in der Abendausgabe 4 Seiten; im Ganzen
20 Seiten.

Der Einzug Sr. Großh. Hoh. des Prinzen Max
und Gemahlin in Karlsruhe.

— Karlsruhe, 14. Juli 1900.

Sonnengoldig grüßte der Tag, an welchem S. Gr. Hoh. Prinz
Max und Höchstselbstige Gemahlin, S. Königl. Hoh. Prinzessin
Marie Louise ihren Einzug in die Hauptstadt des Badischen
Landes hielten, wo auch ihrer selbst ein prächtiges Heim schon wartete.

Die Ankunft auf dem Bahnhofe.

Punkt halb 11 Uhr traf das hohe Paar mittels Sonderzug
von Pforzheim herkommend, wo es von der dortigen Stadt-
verwaltung begrüßt worden war, auf dem hiesigen Hauptbahn-
hof ein, woselbst eine Kompanie des Leibregiments als Ehren-
wache auf dem Bahnsteig und eine Eskadron der Leibdrago-
nen vor dem Bahnhof zur Eskorte Aufstellung ge-
nommen hatte.

Zum Empfang waren auf dem Bahnhof erschienen: J. K.
Hochzeiten der Großherzogin und der Großherzogin, J.
Kais. Hoh. Prinz Wilhelm, S. K. H. der Erbprinz
von Sachsen, S. Gr. Hoh. Prinz Karl mit dem Grafen Hena, ferner
Minister von Brauer, Oberstallmeister Frhr. von Holz-
ing, Oberstallmeister Frhr. von Selbened und der Flügel-
adjutant des Großherzogs Generalleutnant von Müller. Der
Großherzog trug große Generalsuniform und hatte den Hausorden
der Treue angelegt, denselben Orden trugen der Erbprinz und
Prinz Karl.

Unter Glockengeläute und Böllerschüssen fuhr der Sonderzug
langsam in den Hauptbahnhof ein und unter den Klängen der
Musik präsentirte die Ehrenkompanie. Ueberaus herzlich war die
Begrüßung des hohen Paares seitens der höchsten Herrschaften.
Wiederholt umarmte und küßte die Großherzogin die junge
Gemahlin des Prinzen Max, worauf die Vorstellung der anwesen-
den Herrschaften erfolgte.

An der Hand der Großherzogin verließ hierauf die Prin-
zessin Max und an der Seite des Großherzogs Prinz Max a-
nebst den andern Herrschaften den Bahnsteig. Jubelnde Zurufe einer
taufendköpfigen Menschenmenge begrüßten vor dem Bahnhof das
junge Paar und die höchsten Herrschaften, worauf Prinz Max mit
Gemahlin in einem offenen 6-Spänner, welcher mit Blumenguir-
landen prächtig geschmückt war, Platz nahm. Hierauf erfolgte der
Einzug in die Stadt.

Während der Großherzog und die Großherzogin mit Gefolge
sich durch die Adlerstraße nach dem Schloß begaben, ging der
Einzug des neuvermählten Paares durch die Karl-Friedrichstraße,
über den Marktplatz nach dem Schloß und zwar in folgender
Weise: Voraus fuhr Oberstallmeister Frhr. von Holz-
ing und Oberstallmeister von Selbened; ihnen folgte die Kavallerie-
eskorte, der Wagen der hohen Neuvermählten, hinter denselben eine
zweite Kavallerieskorte und der Wagen mit dem Kammerherrn und
Oberstallmeister Frhr. von Berckheim, im letzten Wagen saß
Kammerherr von Altd. Links vom Wagen der Neuvermählten
ritt Ordnonanzoffizier Lt. Frhr. von Holz-
ing. Unter vielköpfiger
hochrufen des Publikums fuhr das hohe Paar durch die
Einzugstraße, auf denen zahlreiche Vereine Aufstellung genom-
men hatten, nach dem Marktplatz, wo vor dem Rathhause eine Be-
grüßung durch den Oberbürgermeister und den Stadtrath statt-
fand.

Die Begrüßung vor dem Rathhause.

Vor dem Rathhause hatte sich schon früh eine unerschöpfbare
Menge angesammelt, die den ganzen Marktplatz einnahm u. weithin
die Karl-Friedrichstraße entlang hinter den Spalier bildenden Ver-
einen — unter denen sich auch der Verein der Badener in Berlin
befand — sich hinzog. Fahnen- u. Blumenschmuck verschönte die Ge-
bäude und vor allem das Rathhaus, dessen reizvollster und festlicher
Schmuck zwar in den ihren hellen Gewändern sich besonders
lieblich ausnehmenden Frauen und Töchtern unserer „Stadtväter“
bestand, die rings auf hohem Ballone und auf den Stuhlreihen
vor dem Rathhaus den Beginn der Festlichkeit erwarteten. Denn ge-
rade hier nahm der Einzug einen wahrhaft festlichen Charakter an,
der durch das Ronzeri, das die Artillerietruppe unter ihrem be-
rühmten Dirigenten Herrn Biese auf dem Marktplatz veranstaltete,

nicht wenig gehoben wurde. Beim Haupteingang erwarteten in-
zwischen Stadtrath und Bürgerausschuß, Oberbürgermeister
Schnecker und Bürgermeister Krämer voran, den Einzug des hohen
Paares. Ueberdem bemerkten wir hier die Herren Oberbürger-
meister Günner-Baden-Baden, Oberbürgermeister Wildens-Heidel-
berg, verschiedene Mitglieder des Landtages, des Offizierkorps usw.

Jetzt verkündet Glockengeläute das Nahen des prinzipalen
Paares. Zunächst im Vorwogen der Oberstallmeister Erz. v.
Holzing und Oberstallmeister Kammerherr v. Selbened, dann
von einer Schwadron der Leibdragoener eskortirt u. von freudigen
Zubetrüben empfangen der mit Myrthen-Guirlanden reich ge-
schmückte, à la Daumont gefahrene Wagen, in welchem die
hohen Neuvermählten saßen. Reiche Blumen, augens-
cheinlich von der Begrüßung durch die hohen Verwandten am
Bahnhof herrührend, bedeckten den Vorderfuß. S. Gr. Hoh. Prinz
Max in seiner imponirenden echt männlichen Erscheinung nahm sich
in der Garde-Rüstung-Uniform stattlich aus. Ein herzogewinnendes
Bild lieblicher Schlichtheit und natürlicher Anmuth aber bot die
ganz in Weiß gekleidete jugendliche Gemahlin ihm zur Seite, die
so sehr die kritischen Gemüther der Karlsruher gewann, daß sie,
stilllegend, bald gleich den übrigen Damen unseres Fürstenhauses
ein Liebling der Bevölkerung unserer Residenzstadt sein wird.

An der Spitze des vor dem Hauptportal versammelten Stadt-
raths und Bürgerausschusses begrüßte nunmehr Herr Oberbürger-
meister Schnecker das hohe Paar mit folgender Ansprache:

Durchlauchtigster Prinz! Durchlauchtigste Prinzessin!
Die Bürgerschaft unserer Stadt hat an dem Schicksal des Großh.
Paares und seiner Mitglieder von jeher den innigsten Antheil genom-
men und diese Antheilnahme mußte sich unter der langjährigen ruhm-
und segensreichen Regierung eines weisen und gütigen Fürsten, der sein
ganzes Leben in unermüdet treuer Arbeit seinem Volke geweiht hat,
immer mehr vertiefen und vertiefen.

So ist denn der festliche Tag, welcher einem verheiratheten Sprossen des
Großh. Hauses die edle Lebensgefährtin zugesellte, auch für uns ein Tag
der Freude gewesen: wir haben mit dem wärmsten Interesse die Vor-
geschichte und die Geschichte dieses Tages verfolgt und heute begleiten
Sie, durchlauchtigster Prinz u. durchlauchtigste Prinzessin, unsere besten,
herzlichsten Wünsche bei Ihrem Einzug in das neugegründete Heim.
In Dankbarkeit erinnern wir uns wieder des füßlichen Gelbes,
dessen Blut zu großer Zeit für das Vaterland geflossen ist, und wir
sagen uns gern, daß der tapfere männliche Geist des Beweinigten in der
jugendkräftigen Gestalt des Sohnes, in dessen offenem und schlichtem
Wesen fortzuleben scheint. Mit berechtigtem Stolz und froher Hoff-
nung haben wir aber auch die zahlreichen Tugenden, die überaus reichliche
über die Persönlichkeit der erlauchten Braut und nunmehrigen Gattin
vernommen, haben wir ihre hohen Vorzüge rühmend gehört: ihren
selbständigen Sinn für alles Schöne und Edle, die Wahrsamkeit und
Einfachheit ihres Charakters, ihre Herzensgüte und die Anmuth und
Lieblichkeit ihrer Erscheinung, die wir, wenn das erlaubt ist, nun auch
selber sofort bestaunen können.

Der Glanz des Lebens wird einem Prinzen und einer Prinzessin
vom Schicksal schon über die Wiege bestrahlt; das Glück des Lebens
müssen aber auch die Höchsten wie alle Andern sich selber verdienen.
Möge Ihnen stets zum Glanz und zum Schimmer das Gute gefügt sein,
mögen Sie, auf Ihre spätesten Zeiten hinaus, die Liebe sich wahrhaft,
die Ihre jugendlichen Herzen so verheißungsvoll zusammen geführt,
— auch im Palaste ist es fast und finster, wenn ihn die Liebe nicht
freudlich erwidert und erfüllt — mögen Sie die innere Befriedigung
festhalten, welche die ständige Frucht werthbähten Wohlwollens ist und
auf allen Stufen der Gesellschaft nur dem Gütigen zu Theil wird!
Wohin all die schönen Hoffnungen, die Sie hegen und die auf Sie
gelegt sind, in reichem Maße sich erfüllen!

Mit diesen Wünschen heissen wir Sie herzlich in unserer Stadt wil-
kommen und rufen Ihnen frohbekannt entgegen: Seine Großherzogliche
Hoh. Prinz Max und Höchstselbstige erlauch. Ge-
mahlin, sie leben hoch!

Braufend hallten taufendstimmig die Hochrufe unter Tücher-
schwenken und Musikschall wieder. Herr Stadtrath Kommerzien-
rath Roelle überreichte darauf J. K. H. der Prinzessin
Max mit herzlichem Willkommgruß der Stadt einen herrlichen
Strauß aus Rosen-Augustarosen und Orchideen. Alsdann
wandte sich S. Gr. Hoh. Prinz Max mit folgenden Worten an den
Oberbürgermeister:

„Mein lieber Herr Oberbürgermeister! Ich möchte Ihnen meinen
allerherzlichsten Dank aussprechen, zugleich auch im Namen der Prin-
zessin, für die freundlichen Worte, mit denen Sie uns hier zum Wil-
kommen begrüßt haben; Sie werden begreifen, daß sie gerade in die-
sem Augenblicke so bedeutungsvoll zu meinem Herzen sprechen. Der
helle Jubel, der bei unserem Einzug in meine Vaterstadt uns ent-
gegenschallt und die lieben Worte, welche Sie uns gewidmet, lassen
deutlich erkennen, daß wir hier mit offenem Herzen empfangen werden.
Ich bin mir wohl bewußt, daß wir diese Liebe und Achtung uns erst
noch zu verdienen haben, aber ich bin überzeugt, daß dies uns leicht
gemacht wird, wenn ich die augenblickliche Stimmung, welche ich Ge-
legenheit hatte, zu beobachten, in Betracht ziehe. Nochmals darum unsern
herzlichsten Dank!“

Unter erneuten Hochrufen und duffigen Blumengrüßen, die von
allen Seiten in den Wagen geworfen wurden, ward hierauf die
Fahrt zum Schloße fortgesetzt.

Auf dem Wege zum Schloße.

Beim Hauptportal des Schloßes hatten sich ein reicher Damen-
flor und Schülerinnen der höheren Mädchenschulen und Pensionate
aufgestellt. Vom Schloße bis zum Thor der Hauptwache bildeten
die hiesigen studentischen Verbindungen der technischen Hoch-
schule mit 23 Fahnen Spalier, während auf dem Schloßplatz
Volkschülerinnen einerseits und junge Damen andererseits eine Kette

bildeten und das hohe Paar mit einem Blumenregen überschütteten.
Ueberall wurde das prinzipale Paar mit lebhaften Hochrufen begrüßt,
für welche dasselbe formwährend nach allen Seiten dankte. Ueber
die liebreizende Erscheinung der jungen Gemahlin des Prinzen Max
konnte man auch hier allseitig Worte der Freude und Anerkennung
vernehmen.

Aus den Reihen der Töchterchülerinnen trat eines der jungen
Mädchen, Melitta Jungferg v. Klevefahl, an den prinzipalen Wagen
heran und überreichte Ihrer Kgl. Hoh. der Prinzessin eine Blumen-
gabe mit folgenden Worten:

„Liebe Prinzessin Marie Louise!
Jubelnd wird auf allen Wegen
Heut Dir treue Liebe kund;
Denn nimm huldvoll auch entgegen,
Was Dir wünscht Kindermund.
Zwar bring' ich nicht viel zu Stande
Und mein Wunsch ist kurz und klein;
Mögt' im neuen Heimathlande
Immer froh und glücklich sein!“

Ihre Kgl. Hoh. die Prinzessin war sichtlich gerührt von der
höflichen Widmung und gab ihrem Dank in herzlichsten Worten Ausdruck.
Im Marmorsaal des Großh. Schloßes waren zum Empfang
des jungen Paares alle hier anwesenden Fürstlichkeiten versammelt
und zwar außer den näheren Angehörigen des Großherzoglichen
Hauses das Kronprinzenpaar von Griechenland, Großfürst Michael
Michailowitsch, ein Beier, Herzog Adolf Friedrich von Mecklenburg-
Schwerin, ein Regimentältermann des Prinzen Max, Herzog Georg
Wilhelm zu Braunschweig und Lüneburg, der Bruder der jungen
Prinzessin Max, die erprinzlich Leiningsen und die fürstlich
Fürstenberg'schen Herrschaften etc.

Nach kurzen Aufenthalte im Großh. Schloße begaben sich die
Neuvermählten zu einem kurzen Besuch in das Palais der Prinzessin
Wilhelme, wo aufs Neue eine vielköpfige Volksmenge dem
hohen Paar, als es sich am Fenster zeigte, jubelte. Von hier
bewegte sich der Zug durch die Karl-Friedrichstraße und Kaiser-
straße zu dem prächtigen Palais des Prinzen Max (früheres Palais
Schneider), auf dem ganzen Wege von der Bevölkerung auf das
lebhafteste bewillkommt. Die Einfahrt in das Palais mit der
großen Eskorte vollzog sich tadellos unter erneuten Hochrufen der zahl-
reichen Volksmenge, die freudig den Einzug des jungen Paares in
sein herrliches Heim begrüßte.

Heute Mittag 4 1/2 Uhr hat Prinz Max in seinem Palais
das Gesamtpublikum des Landtags empfangen.
Von seiner herzlichsten Art zeigt auch, daß er eine Vertretung seiner
ehemaligen Lehrer am hies. Gymnasium noch besonders bei sich
begrüßt.

Heute Abend 1/8 Uhr ist Galafest im Großh. Schloße an-
gesetzt.

Morgen, Sonntag, findet um 10 Uhr feierlicher Gottes-
dienst in der Schloßkirche statt, an welchem die höchsten
Herrschaften und Fürstlichkeiten theilnehmen. Diefelben ver-
sammeln sich in dem Marmorsaal und begeben sich von hier nach der
Kirche.

Nach Beendigung des Gottesdienstes erfolgt der Empfang der
Vertreter der Städte der Städteordnung, welche den hohen Neu-
vermählten die Hochzeitsgabe der Städte (kostbares
Tafel Silber) in effigie überreichen werden. Um 1 Uhr findet bei
den Neuvermählten Familienafest statt und um 4
Uhr im Großh. Schloße in den oberen Sälen, Gartenplatz
und Terrassengärten Empfang und Thee, wozu 500 Einlad-
ungen erfolgten. Abends 9 Uhr wird dann, wie bekannt, das
Ständchen der sämtlichen Männer-Gesangsvereine vor dem
Palais des jungen Paares stattfinden.

Möge der goldene Sonnenschein, der heute auf den Weg der
Neuvermählten herniederstrahlte, ihnen ein glänzendes Omen sein
und die Sonne echten Herzensglüdes ihnen leuchten für alle Zeit.
Dieser Wunsch, er klingt vor Allen hervor aus dem herzlichsten
Willkommgruß der Residenz.

Badische Chronik.

/: Rappena, 14. Juli. Anlässlich des schweren Unglücks, das
am 10. ds. Mts. unsere Gemeinde betroffen, hat Ihre Kgl. Hoh. die
Großherzogin Veranlassung genommen, durch nachfolgendes, an die Prä-
sidentin des hiesigen Frauenvereins, Frau Apotheker Schild, gerichtete
Telegramm Ihre landesmütterliche Antheilnahme und herzliche Theil-
nahme zu bekunden:

„I. Kgl. Hoh. die Großherzogin haben von einem schweren Un-
glücksfall in Rappena in den letzten Tagen gehört und lassen bitten,
den Frauen der Verunglückten höchst ihre Theilnahme auszusprechen.“

o. Chelius.
Auch das hiesige Bürgermeisterrath wurde im Auftrage Ihrer Kgl.
Hohheit durch Großh. Bezirksamt Sinshelm aufgefordert, eingehenden
Bericht zu erstatten und anzugeben, ob Hilfe nothwendig sei. Von den
Schwerverletzten ist noch der 23jährige ledige Maurer Christian Schmitt
von Kochendorf am Abend des Unglückstages im akademischen Kranken-
hause seinen Wunden, mehrfachem Schädelbruch, erlegen. Derselbe
wurde gestern Vormittag unter allseitiger Theilnahme der hiesigen Be-
völkerung hier beerdigt. Er war als ein froher und stiller Mensch be-
kannt. Zwei weitere Verunglückte, hiesige Familienväter, die gleichfalls
Schädelbrüche haben, liegen schwer darnieder und schweben in Lebens-
gefahr, ebenso ein Italiener. Dieser schwerwiegende Unglücksfall hat
große Sorge und bange Ausichten in die Zukunft für mehrere Fam-
ilien unserer Gegend gebracht.

§§ Landa, 12. Juli. Am 8. und 9. Juli d. J. tagte hierher
die Generalversammlung des Vereins Badischer Wagen-
wärter und Bremser. Es ist dies ein Unterstützungsverein,
der an seine Mitglieder entweder bei Erreichung des 65. Lebens-

Jahres oder wenn ein Mitglied von einem Unglücksfalle betroffen wird, oder bei Ableben eines Mitgliedes, sowie der Ehefrau eines solchen an die Hinterbliebenen, eine namhafte Summe auszubezahlen. Mitglieder des Vereins können Angestellte und Bedienstete der Badischen Eisenbahn werden. Bei eintretendem Unterstufungsfall wird von jedem Mitgliede der bei seinem Zugange festgesetzte Beitrag eingezogen. Die Leistungen des Vereins verdienen gewiß Beachtung in Anbetracht, daß auf diese Weise jährlich mehr als 20,000 Mark aufgebracht und ausbezahlt werden und daß seit der Reorganisation des Vereins im Jahre 1881 schon über 250,000 Mark ausbezahlt worden sind. Wenn man bedenkt, daß diese große Summe in die Hände meistens unbemittelter Familien gekommen, läßt sich ermessen, wie viele Noth damit gemildert wurde. Die diesmalige Generalversammlung war insofern wichtig, da um die Statuten in Einklang mit dem Bürgerlichen Gesetzbuch zu bringen, eine theilweise Aenderung derselben vorgenommen werden mußte und die Gründung eines Reservefonds beschloffen wurde.

Aus der Residenz.

Karlruhe, 14. Juli.
 * Am morgigen Tage, dem 15. Juli, sind 30 Jahre vergangen, seit in Frankreich der Krieg gegen Preußen beschloffen wurde und König Wilhelm die Mobilmachung befahl, nachdem zwei Tage zuvor, am 13. Juli 1870, der greise König sich genöthigt gesehen hatte, in Ems die Zudringlichkeit des französischen Gesandten mit der verdienten Zurückweisung zu erwidern. Ein Menschenalter ist seitdem vergangen. Aber die Erinnerung an jene Tage, aus denen für Deutschland die Auferstehung eines geeinten Reiches und die Neuerrichtung des Kaiserthrones hervorgehen sollte, sie hallt in dieser Gedächtniszeit glöckend wieder in allen deutschen Herzen. Viel theures Heidenblut ist damals gekostet, ehe Deutschland sich durchringen konnte von Sieg zu Sieg bis zu seinen letzten stolzen Erfolgen. Und nie und nimmer sollen die Tapsen alle vergessen sein, die mit Leib und Leben für des Vaterlandes Ehre und Größe gekämpft und gefallen. Als ihr Vermächtniß gilt uns das Reich, das sie uns in seiner hehren Größe, in der Einigkeit aller Stämme erritten. Und treue Erben und Verwalter dieses hohen Gutes allezeit zu sein, dies oft gegebene Gelöbniß, es wird auch in dieser Zeit laut und in aller Stille von manchen wackeren Männern aufs Neue wiederholt werden.

Eine eigene Fügung hat es gewollt, daß genau ein Menschenalter nach jenem Auszug Alldentschlands zum nahen Westen hin, der uns unsere nationale Einheit und unsere Stellung unter den Völkern der Welt erschließen sollte, nun wiederum deutsche Söhne hinausziehen, für des Reiches Ehre, für der Landeskente Gut und Leben in fremden Landen zu kämpfen. Ihnen ist eine erhabene Aufgabe gestellt. Sie sollen des Deutschen Reiches Macht und Größe auch im fernen Osten vertreten, dort seine heilige Ehre wahren und so als echte Erben der Helbewäter sich erweisen. Das Gedächtniß der großen Zeit, das jetzt gerade wieder leuchtend und herrlich in all seinen Thaten und Geschehnissen vor uns aufsteigt, es möge auch ihr Herz entflammen und weihen. Die deutsche Heimath wird ihrer nicht vergessen und sie mit ihren Grüßen und Segenswünschen auch in der Ferne begleiten.

Die Abreise H. R. H. des Großherzogs und der Großherzogin nach St. Moritz ist bestem Vernehmen nach auf den 17. Juni angesetzt, der Aufenthalt in der Schweiz ist wieder auf mehrere Wochen berechnet.

Nach China. Die beiden aus dem badischen Armeekorps für China zu bildenden Kompagnien werden nächsten Montag von hier abreisen.

Lehr. Rheinbahnbau. Im Monat Juni belief sich die Massenbewegung auf rund 60 000 Kubikmeter, und es sind hiermit seit Wobeginn insgesamt rund 1 860 000 Kubikmeter gefördert worden. Die Ervarbeiten erstreckten sich im Juni namentlich auf die Ausbesserung in der Erweiterung des Stichtals bei der Mündung und den Abtrag des Hochgestades südlich der Zufahrtsbahn nächst Mühlburg, während der Baggerbetrieb im Vorarbeiten auch in diesem Monat wieder infolge höherer Rheinstandes zeitweilig unterbrochen werden mußte. Am 23. Juni ist der Hochwasserstand, welcher bisher die Mündung des Stichtals durchquerte, durchstochen worden; es stehen nunmehr Hafen und Stichtal mit dem Rhein in offener, allerdings noch nicht schiffbarer Verbindung. In dem Mittelbetten und dem Südbetten wurde die Herstellung der Uferbedeckungen mit gutem Erfolg gefördert. Die Raimauer ist seit Mitte des Monats in ihrer ganzen Länge bis auf die Wödenplatten fertig gestellt und der Anschlußbau an der Einfahrt in den Pleuroleumbahnen bis auf 5 Meter über der Hafensole ausgeführt. An der Eisenbahn- und Straßenbrücke über die verlegte Ab geht die Montierung des Eisenwertes der Vollendung entgegen.

Im Stadtpark findet bei günstiger Witterung morgen, Sonntag Nachmittag 4 Uhr das große Wasserfest und Schiffsfesten auf dem Stadtparksee statt, veranstaltet vom Straßburger nautischen Verein und verbunden mit Konzert. Seitens der Kapelle der Unteroffizierschule Sittlingen unter der bewährten Direktion von A. Hornath. Bei ungünstiger Witterung wird das Fest auf acht Tage verschoben, das Konzert findet trotzdem, aber dann in der Festhalle, statt.

Konzert. Das gestern Freitag Abend im Garten des Friedrichshof ausgeführte Konzert von der Kapelle des 3. Schloßschen Dragoner-Regiments Nr. 15 aus Hagenau im Elsaß, ist in jeder Weise vorzüglich ausgeführt worden. Einige Musikstücke mußten sogar wiederholt werden. Das Publikum belohnte jedes Musikstück mit lebhaftem Beifall. Die Kapelle ist auf der Reise nach München und wird auf ihrer Rückreise hier noch ein Konzert geben.

Handballwettkämpfe. Morgen Sonntag halb 3 Uhr findet auf dem sogenannten Engländerplatz zwischen R. F. Klub „Phönix“ und dem R. F. Klub „Germania“ ein Retour-Wettkampf statt.

Gerichtszeitung.

Karlruhe, 12. Juli. Sitzung der Strafkammer I. Wegen Verletzung der Wehrpflicht wurden der Kaufmann Friedrich Gohardt aus Spielberg, der Maurer Leopold Kornmüller aus Spielberg, der Schneider Carl Friedrich Biel aus Weingarten und der Schriftfeger Emil Richard Kängler aus Böschbach zu je 200 M Geldstrafe eventl. 6 Wochen Gefängniß verurtheilt.

Ein hiesiger Kaufmann fandte am 10. Juni seinen Ausläufer Lorenz Mörmann aus Lautenbach mit einem Hundertmarkschein auf die Oberheimische Bank, um einen Wechsel einzulösen. Mörmann zog es vor, den Auftrag seines Dienstherrn nicht auszuführen, sondern das Geld für sich zu behalten und zu verjubeln. Er hatte bereits 60 M von der unterzeichneten Summe durchgebracht, als sich die Polizei seiner verscherte und ihn in sichern Gewahrsam nahm. Heute wurde er wegen Untreue und Unterschlagung unter Anrechnung von 3 Wochen Untersuchungshaft mit 8 Wochen Gefängniß bestraft.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Frankfurt a. M., 14. Juli. Heute Nachmittag gegen 3 Uhr ereignete sich auf der Kaiserstraße ein Zusammenstoß zwischen einem Automobile und einem Wagen der elektrischen Straßenbahn. Das Automobile wurde total zertrümmert und der Lenker, ein Frankfurter Herr schwer verletzt.

— Nalefund, 14. Juli. Meldung vom 13. ds.: Der Kaiser ist nach glücklicher Fahrt bei bestem Wohlfühl hier eingetroffen. Das Wetter ist mild, aber nicht ganz klar.

— Gelder, 14. Juli. Auf dem hiesigen Quai explodirten gestern Abend infolge unvorsichtiger Behandlung 2 Bomben, die von Schiffen aufgefunden worden waren. Drei von den Schiffen wurden geödiert, 11 verwundet, davon 8 schwer.

hd Paris, 14. Juli. 6000 Polizeis-Agenten und eine Anzahl Militär sind für heute Nachmittag dem Polizeichef zwecks Aufrechterhaltung der Ordnung zur Verfügung gestellt. Sie werden im Bois de Boulogne aufgestellt werden. — Das Nationalfest begann gestern Abend mit einer Reihe Volksbelustigungen, die ruhig verlaufen sind.

hd Paris, 14. Juli. Gerüchtweise verlautet, Droulede sei anwesend und werde heute Nachmittag bei der Parade in Longchamps an der Spitze seiner Getreuen erscheinen. — Wie verlautet, wird der Kriegsminister André anlässlich der Truppenparade zum Kommandeur der Ehrenlegion ernannt.

— Paris, 14. Juli. Die Präsidenten des Gemeinderaths und des Generalraths hatten sich an den Generalstabs General Brugère gewandt mit dem Ersuchen, ihnen für die heutige Fahrt zur Truppenparade nach Longchamps dem Brauche gemäß eine herittene Begleitung zu geben. Brugère hat das Ersuchen abgelehnt.

hd Paris, 14. Juli. Die Nationalisten haben mit dem Mauer-Anschlage des Demissionsbriefes des General Jamont begonnen. An zahlreichen Stellen wurden die Plakate sofort nach dem Ansehen von den Sozialisten abgerissen.

— Paris, 14. Juli. Auf der Südbahnlinie entgleiste gestern bei der Station Gargan ein Personenzug. Ein Reisender ist todt, 5 wurden schwer verletzt.

— London, 14. Juli. Die Königin ernannte den Earl of Hopeton zum ersten Generalkonsul des australischen Bundes.

England und Traudvaal.

— Brätoria, 14. Juli. Die Buren hatten immer noch die Berge 5 Meilen nördlich des Forts Wonderboom und Daboori besetzt. Sie haben bei Nitrasnel infolge des Widerstands des Lincoln-Regiments schwere Verluste erlitten.

*** Die Vorgänge in China.**

— London, 14. Juli. „Daily Mail“ meldet aus Shanghai vom 13.: Der Gouverneur von Kiangsu, welcher ein Freund des fremdenfeindlichen Pipinghong ist, verließ heute Hutschou, um mit 4000 Mann hier ausgehobener Truppen nach Peking zu marschieren.

hd London, 14. Juli. „Express“ meldet aus Shanghai, daß die einzige auf die Frage in Peking bezügliche neuere Nachricht, welche gestern eingelaufen sei, in einer Mittheilung des Gouverneurs von Schantung bestand, wonach am 7. Juli nach chinesischem d. h. am 3. Juli nach westeuropäischem Kalender die Borer und Soldaten einen entscheidigen Angriff auf die britische Gesandtschaft planten, nachdem sie dieselbe einige Tage bombardirt. Daß authentische Nachrichten aus Peking nicht zu erlangen, ist um so bemerkenswerther, als große Belohnungen dafür ausgesetzt sind. So ließ u. a. der „Express“ in Shanghai 20 000 M für eine authentische Nachricht aus Peking ausbieten, ohne daß es Erfolg gehabt hätte.

Die Kämpfe bei Tientsin.

— London, 14. Juli. „Daily Express“ meldet aus Tientsin vom 9.: Gestern führten die Chinesen in der Nähe der Reunbahn bei dem Hause Detring's 6 Geschütze auf, 6 weitere Geschütze bei Dierkmonstella. Von hier feuerten sie unaufhörlich, so daß eine Stellung nach der anderen unhaltbar wurde. Die Chinesen besetzten die Halle des Mühlsteinsvereins und übertschütteten uns von dort aus mit einem wahren Regengießen. Der Fluß unterhalb Tientsin ist jetzt völlig unschiffbar, da die Chinesen den Oberlauf des Flusses abgeleitet haben. Eine beträchtliche Eisenbahnstrecke ist in den Händen der Chinesen.

Truppen-Vorführungen.

hd Petersburg, 14. Juli. Der General-Gouverneur des Amur-Gebietes General-Lieutenant Grodekow ordnete die sofortige Verdoppelung der Schutztruppe für die ost-chinesischen Eisenbahnen an. Ferner wird aus Odessa berichtet. Die Einschiffung der aus 4 Regimentern bestehenden Linien-Brigade nach Ostasien sei vom Kriegsministerium befohlen worden. (B. R. N.)

Für die badischen Soldaten in China

sind eingegangen:
 Vom Mittwoch-Stammtisch im Lannhäuser 10 M. — D. G. 1 M. — Ungenannt 3 M. — D. A. Dr. E. 3 M. — Freitag-Stammtisch in der Brauerei Höpfer 13 M. 50 Pf. Zusammen 30 M. 50 Pf.

Weitere Gaben nimmt entgegen
 Die Expedition der „Badischen Presse“.

Briefkasten.

G. F. Die Adresse lautet: An den Prinzen Maximilian von Baden, Großherzogliche Hoheit. Die Adresse: Euer Großherzogliche Hoheit!

Herr A. Nochmals einen Stenographen-Vereins-Artikel! Nein! Das können wir unsern Lesern gegenüber nicht verantworten, die nichts mehr von dem Streite wissen wollen, welches System das Beste sei. Mögen die streitenden Vereine und Systeme ihre Differenzen anderswo zum Austrag bringen, die „Badische Presse“ ist es nun allmählich satt geworden, ihre Spalten dafür herzugeben.

H. 100. Versuchen Sie in Güte, die Kosten für Arzt und Apotheke von der Herrschaft zu erlangen. Können Sie das nicht erreichen, dann wenden Sie sich an einen Rechtsanwalt. Von hier aus läßt sich an Ihren einfachen Ansuchen nicht entscheiden, wie weit eine Haftpflicht besteht.

Erledigte Stellen für Militärämter.

14. Armeekorps. (Nachdruck verboten.)
 Rottenführer im Geschäftsbereich der Kaiserl. Eisenbahn-Betriebs-Direktion Mühlhausen. Lebensalter nicht unter 21 und nicht über 40 Jahren; neben dem unerlebten Rufe der Treue Ehrlichkeit und Nüchternheit, körperliche Kräftigkeit und insbesondere normales Seh- und Hörvermögen, Fähigkeit, deutsch zu lesen und zu schreiben, Sicherheit im Rechnen und der 4 Spezies; vor der Zulassung zum Rottenführerposten bezw. Erlangung der Rottenführer-Anstellung muß eine Spezialprüfung über die Dienstobliegenheiten eines Rottenführers mit mindestens genügendem Erfolge abgelegt werden. Anstellung auf 4wöchige Kündigung. 1020 M. pensionsfähiges Gehalt und 90 M. nicht pensionsfähiger Zuschuß bis 1520 M. Jahresgehalt bei vorläufig ununterbrochenem Zuschuß. Bewerber erhält nicht sofort die etatsmäßige Stelle übertragen, sondern wird zunächst 12 Monate bei der Bahnunterhaltung bezw. bei der Unterhaltung der Gleise und Weichen als Rottenführer-Anwärter probeweise gegen Gewährleistung einer monatlichen postnumerando zahlbaren Remuneration von 75 M. beschäftigt, welche nach Ablauf eines Jahres auf 78 M. erhöht werden kann; bemerkt wird, daß die Anstellung in der ausgeschriebenen Stelle bei Bewährung im Dienst und bei nachgewiesener Befähigung auf Beförderung in die höhere Stellung des betreffenden Dienstzweiges Aussicht gewährt.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe

- Geburten:
- 7. Karl Böner von Konstanz, Lehrer in Pforzheim, mit Frau Weidenmann von Pforzheim.
 - 7. Otto Mayer von Stuttgart, Monteur hier, mit Marie Weidenmann von Pforzheim.
 - 10. Juli. Wilhelm Ritt von hier, Bankbeamter hier, mit Marie Gassel von hier.
 - 10. Karl Lang von Bruchsal, Lehramtspraktikant hier, mit Christine Mülthol von Oppenheim.
 - 10. Martin Hofner von Markgröningen, Fabrikarbeiter hier, mit Karoline Seiberger von hier.
 - 12. Juli. Friedrich Benzholz von Bilgramshain, Bizefeldwebel und Zahlmeisteraspirant in Freiburg i. V., mit Emilie Supper von hier.
 - 12. Friedrich Böll von Moos, Kutscher hier, mit Marie Langenbach von Gernsbach.
 - 12. Franz Gierend von Weinsheim, Wagenwärtergehilfe hier, mit Elisabetha Holz von Rassel.
- Eheschließungen:
- 12. Juli. Karl Feiler von Deschelbronn, Glaser hier, mit Rosine Wolf von Gppingen.
 - 12. Josef Wächter von Moor, Kupferschmied hier, mit Amalie Emig von Kaiserslautern.
 - 12. August Saage von Hannover, Wirth in Hersfeld, mit Friederike Gummur von Wünten.
 - 13. Juli. Heinrich Spachholz von Radolfszell, Eisenbrecher hier, mit Friederike Stabler von hier.
 - 13. Augustin Schäfer von Iffezheim, Wagenwärtergehilfe hier, mit Franziska Altman von Passendorf.
 - 13. Gustav Weisenborn von Donndorf, Kutscher hier, mit Marie Schmid von Dettelhäusen.
 - 13. Heinrich Blaser von Baitershal, Straßenmeister hier, mit Franziska Blaser von Offenburg.
 - 13. Eduard Grimm von Lengeneiden, Schmied hier, mit Katharina Kunzmann von Wüfflingen.
 - 13. Karl Sahnner von Mannheim, Ingenieur alda, mit Wilhelmine Lieber von hier.
- Todesfälle:
- 9. Juli. Emma Bertha, Vater Philipp Brauch, Maschinist.
 - 10. Hedwig Marie, B. Friedolin Keller, Zimmermann.
- Todesfälle:
- 12. Juli. Robert, alt 6 Monate 9 Tage, Vater Friedrich Weg, Schmied.
 - 12. Katharina Bögele, alt 80 Jahre, Wittwe des Steinbauers Johann Bögele.

Auswärtige Todesfälle.

Oberhausen b. Waag. Sigmund Süssel, Handelsmann, 43 J. a. Philippsburg. Andreas Deder, Schwanenwirth, 40 J. a.

Telegraphische Kursberichte

von 14. Juli.

Frankfurt a. M. (1/4 Uhr Nachm.)	Länderbank 107.-	Harpener 182.80
Credit 209.60	Wiener B.-B. 123.90	Dortmunder 93.10
Disconto 175.-	Dittonbank 107.50	Tendenz: schwach.
Staatsbahn 140.40	Schweiz. Central 142.-	Berlin (Schlußkurs):
Lombarden 25.40	Nordst. 29.70	3 1/2% Reichsbank 94.90
Tendenz: still.	Union 80.70	8% 86.30
Nura Simpl. 87.70	Mittelmeer 95.50	3 1/2% Pr. Conf. 84.90
Argentinier 32.30	Papier 183.-	Kredit 209.75
6% Argentiner 32.30	Disconto 175.-	Dresdener 148.40
3% Sontb. Pref. 106.-	Nat.-Bl. f. Dtschl. 133.70	Staatsbahn 140.60
4 abg. 3 1/2% Bad. 94.-	Dochnier 139.75	Wachener 188.50
El.-Chl. i. G. 94.-	Gelsenk. Bergwerk 188.50	Barum 183.10
hlo. i. M. 93.-	Auskaufte 211.20	Harpener 183.10
3% do. 93.-	Harpener 183.10	Dortmunder 93.25
8% Bad. St.-D. M. 43.20	Bankrot 205.90	Dynamit Trust 248.-
4% Orieiden 43.20	B. Rhein-Neckar 205.90	B. Rhein-Neckar 205.90
Türkische 109.40	D. Eisen 205.90	D. Eisen 205.90
D. Eisen 205.90	Argentinier 32.30	Argentinier 32.30
Argentinier 32.30	Chinesen 83.50	Chinesen 83.50
Chinesen 83.50	Regulierer 93.20	Regulierer 93.20
Regulierer 93.20	Tendenz: schwach.	Tendenz: schwach.

Frankfurt a. M. (Schlußkurs):

- 5% III 98 41.-
- 5% 25.35
- 5% 160.40
- 5% 132.50
- 5% 80.-
- 5% 110.10
- 5% 122.20
- 5% 179.-
- 5% 215.-
- 5% 71.50
- 5% 227.-
- 5% 205.80
- 5% 117.-

Wiedel Amsterdam, 169.82

London 204.02

Paris 213.16

Wien 84.66

Wien 74.65

Wien 81.66

Wien 110.10

Wien 122.20

Wien 179.-

Wien 215.-

Wien 71.50

Wien 227.-

Wien 205.80

Wien 117.-

Wien 211.80

Wien 211.80

Wetterbericht von Hundsd (Badener Höhe) Samstag, den 14. Juli. Nachmittags 3 Uhr. Wetter: sehr schön. Thermometer 17 Grad. Barometer steigend. Sonntag voraussichtlich schönes Wetter.

Wetterbericht der deutschen Seewarte in Hamburg vom 14. Juli 1900.

Der Luftdruck ist über Central-Europa hoch und gleichmäßig verteilt; demgemäß ist die Luftbewegung schwach, das Wetter meist wolkenlos, trocken und ziemlich warm. Eine Depression von mäßiger Tiefe liegt über den britischen Inseln. Vorerst steht eine wesentliche Witterungs-Änderung nicht in Aussicht.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Juli, Barom. mm, Therm. in C., Windst. in m/s, Luftfeuchtigkeit in Proz., Wind, Himmel. Rows for 13. Juli, 14. Mrgs. 7 U., 14. Mittags, 2 U.

Höchste Temperatur am 13. Juli 27.5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 17.0. Niederschlagsmenge am 13. Juli 0.0 mm.

Lungenschwindsucht

ist heilbar durch die von Prof. Cerrillo auf dem Tuberkulose-Kongress 1899 zu Berlin vorgeführten antiseptischen Formol-Inhalationen. Große Heilerfolge laut Spitalsanweis. Auskunft und Verfertigung von Apparaten zur Selbstbehandlung durch das

Inhalatorium Sanitas

für Lungentrakt. 3342a Leitender Arzt: Dr. med. Oskar Voss. Zürich IV (Schweiz).

Warnung vor Fälschung!

Dr. Hommel's Haematogen

(Schwammarke: säugende Löwin) und weisse Nahrungsmittelzusatz.

Aus dem Schwarzwald.

Baden-Baden. Zu den empfehlenswerten hiesigen Restaurants ist nunmehr wiederum das bekannte Restaurant „Zum Rokokobil“ gezählt. Vom Besitzer in eigenen Betrieb genommen und durch Neubau bedeutend vergrößert, zählt es mit Recht zu einem der schönsten Stabli-mentis am Plage und bildet besonders Abends die elektrisch beleuchtete Terrasse einen Hauptanziehungspunkt. Daß dasselbe wieder in bewährten Händen ist, zeigt es so recht die letzten Sonntage, an welchen die geräumigen Lokalitäten nicht annähernd im Stande waren, alle Gäste zu fassen; Küche und Keller leisteten aber trotz des kolossalen Andranges vorzügliches.

Einladung.

Zu dem am Dienstag den 17. Juli in meinem neuen Restaurant „Zum Markgrafen Georg Friedrich“ stattfindenden

Eröffnungs-Essen

beziehe ich mich, meine geehrten Herren Vorkunden und lieben Freunde ergebenst einzuladen.

Hch. Rein.

Die Versicherungsgesellschaft

Thuringia in Erfurt

schließt lebenslängliche Eisenbahn-Anfallversicherungen für Jedermann, ohne Rücksicht auf Alter, Geschlecht und Gesundheit, gültig für die ganze Welt und für alle Arten von Bahnen, auch für Straßenbahnen, gegen die einmalige geringe Prämie von nur 30/100 zu äußerst günstigen Bedingungen.

Politen sind zu haben bei: Th. Gebhardt, Baden, Aug. Mayer, Freiburg, Aug. Lehmann, Karlsruhe, Leop. Kappler, G. Schwab, Vertreter gesucht gegen hohe Provision.

Lothringer Rothwein

garantirt rein und flaschenreif, vorzüglicher, bodenartiger Wein pr. Doppel (300 Fl.) mit Faß M. 135.— (150 Fl.) 70.— Probeflaschen 20 Str. an 70 Pf. pr. Str. Probebestellen mit 20 Flasch. a 65 Pf. mit Glas, empfiehlt

Max Homburger, Weingrosshandlung, Karlsruhe.



Wie werde ich energischer? Durch die epochemachende Methode Diebeault-Lévy, Nadiatale Heilung von Energielosigkeit, Zerbrechtheit, Niedrigkeit, Schwermuth, Dummheit, Angstzuständen, Kopfschmerzen, Gedächtnisschwäche, Schlaflosigkeit, Verdauungs- u. Darmstörungen u. allgemeine Nervenschwäche. Mithilfe ausgeglichener, Prognose mit zahlreichen Kritiken und Heilerfolgen auf Verlangen gratis. 3689a Leipzig, Alexanderstraße 89. Modern-Medizinischer Verlag.

Aussen-Beamter

von südd. Lebensverh. gesucht. Auch Nichtfachleute werden berücksichtigt. 22 Off. sub Nr. 1889 an Haasonstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. 3639a

Damenrad

Dirlopp, neu, ungefahren, billig zu verkaufen. 6819,2,2 Schwab-Bühlstr. 6 I r

Verlorengegangen

Beim Einzug des Prinzen Max und der Prinzessin Luise verlor eine Dame. Gehe der Karl-Friedrichstraße u. Schloßplatz eine goldene Damen-uhre mit Ketze und Gürtel. Der ehrliche Finder möge dieselbe gegen gute Belohnung in der Exped. der „Bad. Presse“ abgeben. B5955



„Elysium“ patentmäßig geschützte, neuere, unerreichte, praktischer, eleganter, Vogelkäfig, Futter-, Wasser- und Exzierichtung im Sockel des Käfigs, daher kein Schmutz, kein Ungeziefer, 35 cm lang, 22 cm tief, 40 cm hoch, ganz aus Metall in weiss, grün, blau oder mit Gold; fix und fertig eingewickelt Mk. 11.—

Schneidiger Schnurrbart!



Der Erfolg garantiert in einigen Wochen. Preis pro Dose Stärke I: 1 Mk. 50 Pf., Stärke II: 2 Mk. 50 Pf., Stärke III: 4 Mk. Porto 20 Pf. Zusendung 20 Pf. Steuer. Kein Bartwachs, kein Öl, keine schmerzhaften Ankerungen, keine Schmerzen. Ein Herr in Berlin, Bekker in S. Friedrichstr. 11, Juni 1900. Da Sie kommen, schon bei mir gemerkt hat, so bitte ich um noch eine Dose, Stärke II.

Kommelin

Der Erfolg garantiert in einigen Wochen. Preis pro Dose Stärke I: 1 Mk. 50 Pf., Stärke II: 2 Mk. 50 Pf., Stärke III: 4 Mk. Porto 20 Pf. Zusendung 20 Pf. Steuer. Kein Bartwachs, kein Öl, keine schmerzhaften Ankerungen, keine Schmerzen. Ein Herr in Berlin, Bekker in S. Friedrichstr. 11, Juni 1900. Da Sie kommen, schon bei mir gemerkt hat, so bitte ich um noch eine Dose, Stärke II.

Kinder

die wegen fehlerhafter Veranlagung oder sonstiger Mängel in ihrer intellektuellen Entwicklung gehemmt sind, erhalten durch erprobten Fachmann speziellen Unterricht. Auskunft über bisher stets erzielte Erfolge wird gern erteilt. Anfragen nimmt die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 14277 entgegen. Welcher

reelle Bauunternehmer

wäre gewonnen, ein einstöckiges Wohnhaus mit Kniestock in der Nähe von Karlsruhe bei Lieferung sämtlichen dazu erforderlichen Materials um eine runde feste Summe solid und billig zu erstellen? Dasselbe wäre bis zum 1. Oktober l. Js. zu unterbieten und bis 15. Juni nächsten Jahres gänzlich fertigzustellen. Adressen beliebe man unter Nr. B5990 an die Exped. der „Bad. Presse“ einzufenden. 2.1

Heirath

Ein junger Mann, 31 Jahre alt, katholisch, wünscht sich mit einem fräulein gelesenen Alters, welches Können und das Wirtschaftswesen versteht, zu verheirathen. Etwas Vermögen erwünscht. 2.1 Offerten mit Photographie wolle man unter Nr. B5980 an die Exped. der „Bad. Presse“ richten.

Heirat

suchen über 500 reiche Damen. Auskunft und Bilder erhalten sie sofort zur Auswahl. „Reform“, Berlin 14. Senden Sie nur Adresse.

Zu kaufen gesucht

bessere, nachweisbar rentable Wirthschaft bei einer Anzahlung von 8-10000 Mark. Gest. Angebote mit wahrheitsgemäßen Angaben über den Verbrauch, sowie über den Zahlungsbezugungen zu richten an 3679a,3.1

Wirthschaft

bei einer Anzahlung von 8-10000 Mark. Gest. Angebote mit wahrheitsgemäßen Angaben über den Verbrauch, sowie über den Zahlungsbezugungen zu richten an 3679a,3.1

Fritz Bösenberg, Heidelberg.

Märzgasse 20.



Jedem Haus sein eigen Gas

liefert die in allen Kulturstaaten patentirte Amberg Gas-Erzeugungsmaschine für Beleuchtungs-, Holz-, Koch- und technische Zwecke. Frachtpost, mildes u. bill. Gasflücht. (Kein Acetylen). Eine Staatsmedaille 4 goldene Medaillen Gasmaschinenfabrik Akt.-Ges. Amberg (Bayern).

Luftkurort Bernbach

bei Herrenalb. Gasthaus zum Grünen Baum empfiehlt Erholungsbedürftigen und Touristen seine neu eingerichteten Fremdenzimmer zu längerem u. vorübergehendem Aufenthalt. Pension nach Wunsch. 3682a,3.1

Zur Beerweibereitung

empfehle mein reichhaltiges Lager in Fässern, Züben, Röhren u. Ständern in jeder Größe. — Reparaturen werden gut und billig ausgeführt. G. Dörner, Karlsruhe, 13 Bürg. — Nr. 13. B5997

Viktoriawagen

Ein noch guterhaltener, gebrauchter Viktoriawagen zum Selbstfahren (abnehmbarer Bod oder hinten Dienersitz) wird zu kaufen gesucht. 3687a,2.1

Geschäftshaus

in welchem seit Jahren ein Schuhgeschäft mit Erfolg betrieben wird und sich zu jedem andern Unternehmen eignet, wegen Kräftigkeit des Besitzers unter günstigen Bedingungen gegen geringe Anzahlung sofort zu verkaufen. Gest. Offerten von Selbstkäufern unter Nr. B5923 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Treppen.

1 hölzerne, 1 stein. Kellertreppe hat zu verkaufen. 14171,2.2 Otto Stoll, am Kaiserplatz.

Vollblüter

1,70 m groß, sehr geeignet als Wagenpferd, zu verkaufen. Preis 300 Mark. B5978,2.1 Christian, Oberfahnenhieb, Dragonerkaserne.

Schreibmaschine

System Oliver, vollständig ungebraucht, noch in Originalverpackung, ist zu herabgesetztem Preise zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. 14284 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Divans!

Mehrere sehr gut gearbeitete Sammetdivans, sowie verschiedene Lederwaren u. Reiseartikel werden wegen anderweitiger Ladenerweiterung billig abgegeben. B5998,2.1 Kaiser-Allee 45.

Eine Beeren-Pressen

neu, praktisch für jeden Haushalt, ist billig abzugeben. B6001 Kugartenstraße 5, 4. St. rechts. Ein gebrauchtes Kanapee, 1 alte Geige m. Rollen, Nähmaschine, Musikwerk u. Gläser sind zu verkaufen. Marienstr. 13, I. B5994

Foxterrier

männlich, schöne Rasse, ist zu verkaufen. B5988 Kugartenstraße 17.

Papier- und Schreibwaarenhändler

findet in meinem Hause sofort oder später dauernde, angenehme Stellung. Obliegenheiten: Bedienung, Verkauf der Pflanzstoffe u. kleinerer Touren. Gewandtes u. freundliches Wesen Bedingung. Oscar Dallmer, Kunsthandlung, Papier- und Schreibwaarenhandl. an gros u. en détail, Landshut, Bayern.

20 Anhilfs-Kellner

und Kellnerinnen sofort gesucht. 14297 Stadgarten-Resouration.

Ordentliches Mädchen, welches alle Hausarbeiten willig verrichtet, wird gegen hohen Lohn gesucht. B5808,3.2 Kriegerstraße 145, I.

Bei Architekt

womöglich akad. gebildet, sucht 4 hochschulien. Student vom 1. August bis 1. Okt. Stellung. Off. unt. Nr. B5992 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Buchhalter

berh. Firm i. Abschluss, sucht Vertrauensposten. Off. unt. Nr. B5981 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu vermieten

event. zu verkaufen ist in der Stadt ein Haus zum Alleinbewohnen. Zu erfragen unter Nr. B5975 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Möblierte Sommerwohnung

4 Zimmer, Kammer, Küche (oder billiger Gasthofmüchlich), auch einzeln auf kürzere Zeit, ganz im Freien, am Eingang des Stadthens, 10 Minuten vom Bad entfernt, zu vermieten. Fran Dietrich Wwo., Haslach im Kinzigthal. 3681a

Jugendstraße Nr. 3

ist eine schöne Wohnung von 3 Zimm., Keller, Manfard auf 1. Okt. zu vermieten. Dasselbe sind Schlafstellen mit oder ohne Stof billig zu vermieten. Näheres im Baden. 14906

Oberrheinische Verein

besetzt für Prinzipale kostenfrei der Kaufmännische Verein Karlsruhe Mitglied des Stellenvermittlungsbundes Kaufmännischer Vereine Baden und der Pfalz durch Vertrag mit dem Kaufmännischen Verein München N. B. München verbunden. Einheitspreis für Nichtmitglieder M. 1.50 für 3 Monate. Statuten und Bewerbungsformulare gratis u. franco.

Oberrheinische Verein

besetzt für Prinzipale kostenfrei der Kaufmännische Verein Karlsruhe Mitglied des Stellenvermittlungsbundes Kaufmännischer Vereine Baden und der Pfalz durch Vertrag mit dem Kaufmännischen Verein München N. B. München verbunden. Einheitspreis für Nichtmitglieder M. 1.50 für 3 Monate. Statuten und Bewerbungsformulare gratis u. franco.

Zu vermieten

ein gut möbliertes Zimmer ohne vis-à-vis an einen anständigen Herrn sofort oder 1. August. B6000,4.1 Wielandstr. 10, 2. St.

Zu vermieten

ein zweifelhafte, unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang, ist um den Preis von 7 Mk. zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. B6004 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Zu vermieten

ein gut möbliertes Zimmer ohne vis-à-vis an einen anständigen Herrn sofort oder 1. August. B6000,4.1 Wielandstr. 10, 2. St.

Zu vermieten

ein gut möbliertes Zimmer ohne vis-à-vis an einen anständigen Herrn sofort oder 1. August. B6000,4.1 Wielandstr. 10, 2. St.

Zu vermieten

ein gut möbliertes Zimmer ohne vis-à-vis an einen anständigen Herrn sofort oder 1. August. B6000,4.1 Wielandstr. 10, 2. St.

Zu vermieten

ein gut möbliertes Zimmer ohne vis-à-vis an einen anständigen Herrn sofort oder 1. August. B6000,4.1 Wielandstr. 10, 2. St.

Zu vermieten

ein gut möbliertes Zimmer ohne vis-à-vis an einen anständigen Herrn sofort oder 1. August. B6000,4.1 Wielandstr. 10, 2. St.

Zu vermieten

ein gut möbliertes Zimmer ohne vis-à-vis an einen anständigen Herrn sofort oder 1. August. B6000,4.1 Wielandstr. 10, 2. St.

Zu vermieten

ein gut möbliertes Zimmer ohne vis-à-vis an einen anständigen Herrn sofort oder 1. August. B6000,4.1 Wielandstr. 10, 2. St.

Zu vermieten

ein gut möbliertes Zimmer ohne vis-à-vis an einen anständigen Herrn sofort oder 1. August. B6000,4.1 Wielandstr. 10, 2. St.

Zu vermieten

ein gut möbliertes Zimmer ohne vis-à-vis an einen anständigen Herrn sofort oder 1. August. B6000,4.1 Wielandstr. 10, 2. St.

Zu vermieten

ein gut möbliertes Zimmer ohne vis-à-vis an einen anständigen Herrn sofort oder 1. August. B6000,4.1 Wielandstr. 10, 2. St.

Zu vermieten

ein gut möbliertes Zimmer ohne vis-à-vis an einen anständigen Herrn sofort oder 1. August. B6000,4.1 Wielandstr. 10, 2. St.

Zu vermieten

ein gut möbliertes Zimmer ohne vis-à-vis an einen anständigen Herrn sofort oder 1. August. B6000,4.1 Wielandstr. 10, 2. St.

Apollo-Theater.

Sonntag den 15. Juli: 14900

Grosses Fröhlich-Concert.

Bei günstiger Witterung im Garten von 11-1 Uhr.
Hausgemachte Bratwürste mit neuem Sauerkraut und frische Münchener Bierrettig, wozu ergebenst einladet
B. Braunschweiger.

Schützenliedl.

Sonntag den 15. Juli:

Grosses Concert

14903 von dem beliebten
I. Süddeutschen Damen-Trio.
Neu! Noch nie dagewesen. Neu!
Daher verküme Niemand den Vorstellungen beizuwohnen.
Anfang 4 und 7 Uhr.
Hierzu ladet höflichst ein **Schwaab, j. Schützenliedl.**

Restaurant „Schloss Ruppurr“.

Schöner, angenehmer Ausflugsort, an der Altbahn gelegen, in 10 Minuten erreichbar, für Fußgänger eine halbe Stunde, empfiehlt seine schönen Lokalkitäten, Garten mit gedeckter Terrasse, nebst Ausblick des vorzüglichen Stoffes Moninger Bier, hell und dunkel, sowie vorzügliche offene Markgräfler und Flaschen-Weine. Stets reichhaltige Auswahl in Speisen bei guter Zubereitung und Bedienung.
Um wohlgeleiteten Zuspruch bittet
3685a.2.1 **J. Gut.**

Wegen Neu- und Umbau

setze ich mein ganzes **Kasten- und Polstermöbel-Lager**, bestehend in Büffets, Verticos, Spiegel- und Bücherchränken, Waschkommoden mit u. ohne Spiegel, Schreibe- und Kommoden, Stühlen, Tischen und Spiegeln, Bettstellen, sowie vollständigen Betten, Garnituren, Divans, Sophas und Fauteuils, dem **Ausverkauf** aus, zu ganz reduzierten Preisen. 13487*
Möbel- und Tapezier-Geschäft
Johann Göb, Schreiner,
Waldbornstraße 32.

Wilhelm Pfrommer, Karlsruhe,

Telephon 468 **Servigstraße 37,** Telephon 468
Bauanstalt für Eisenkonstruktionen,
als: Dächer, Brücken, komplette eiserne Bauten, Schmiedei-, Säulen und Ständer für Ladenfassaden; ferner: Geländer, Fallens, Veranda's, Wellblechbedeckungen und Glasdächer.
Spezialität nach patentirtem Verfahren:



Feuerfeste eiserne Treppen von der einfachsten bis reichsten Ausführung mit Belag in Holz, Stein oder Marmor.
Wendeltreppen in Schmiedeseisen mit Eisen- und Holzbelag,
das Beste und Billigste der Gegenwart.
D.M.P. und D.M.G. D.M.P. und D.M.G.
Zeichnungen und Voranschläge stehen kostenlos zu Diensten.
NB. Musterreppen sind in der Groß- Landesgewerbehalle in Karlsruhe ausgestellt. 10627

Spezialgeschäft für Reise-Artikel

Ed. Müller, Sattler,
Waldstrasse 53, Eingang Erbprinzenstr.: Ludwigplatz.
Fabrikation und Lager.
Rohrplattenkoffer, Pappelholzkoffer.
Reisekoffer, Reisetaschen jeder Art u. Preislage, Touristen-taschen, Rucksäcke, Fussbälle etc. 13887.6.4
Eigene Werkstätte. Reparaturen schnell und billig.

In herrlicher freier Lage vor der Stadt, mit Fernsicht, im Südwesten der Residenzstadt
Karlsruhe
ist eine luxuriös ausgestattete, neue
Villa
zum **Umbewohnen** mit Garten und Balkon, in feinsten Straße, zum Preis von Mk. 48000.- zu verkaufen. Parterre: Empfangszimmer, Salon, Speisezimmer, Küche und Speisekammer; 1. Etage: 5 geräumige Zimmer und Bad, sodann drei große Maniarben, Fremdenzimmer, Waschküche, geschmackvolle reiche Sandsteinfassade mit Rolläden und eisernen Kattenfenstern. Das Anwesen liegt an der Haltestelle der Lokal- und elektrischen Bahn mit 10-Minutenverkehr. Photogr. Anstalt zur Verfügung. Agenten ausgeschloffen. Offerten unter Nr. 3685a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Drachtbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.



Um mein großes Lager in Waschstoffen und sonstigen Sommerstoffen, als:
Waschseide, Battist, Organdi, Leinenbattist, Tennisflanellen, Wollmousseline, Cattun, Baumwollflanell, Weiße Renforce u. Shirting, Weißstickereien, Taschentücher, fertige Wäsche, Vorhänge, Möbelstoffe etc. möglichst während der Saison zu räumen, gewähre bei **sofortiger** Baarzahlung
10% Rabatt von der vollen Mark.
Reste allerbilligst. Hemdenblousen werden gratis zugeschnitten.
C. F. KOPF, Herrenstraße 14.



Letzte Sitzung
vor den Ferien:
Dienstag den 17. Juli,
Abends 9 Uhr,
„Vier Jahreszeiten“.
Der Vorstand.

Patent Bureau Kleyer
INGENIEUR & PATENTANWALT
Filialbureau: Mannheim 0 6, 2.
Hauptbureau: Telefon No. 1303.

YOST

Schreibmaschine.
Gediegenste Marke der Welt.
Seit 10 Jahren eingeführt und bewährt. 10371*
A. Beyerlen & Co.,
Lammstrasse 12.

Auskünfte

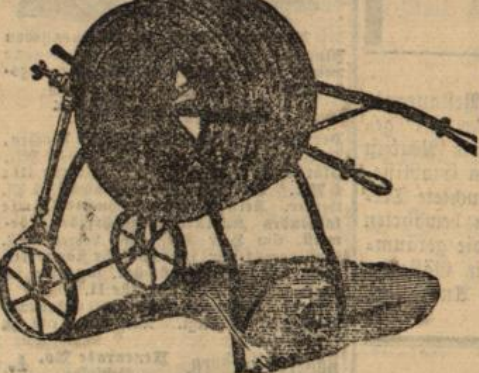
über Credit- und Personalverhältnisse im In- und Ausland werden rasch und billig besorgt. 13664.10.2
Süddeutsche Auskunftei,
Karlsruhe, Kaiserstraße 111.

Gebrüder Faber,
Kartennetze, Koffer, etc.
empfehlen
zu erprobten
Bettstellen
eiserne

Gerolsteiner Sprudel
Marke Roter Stern
Haupt-Niederlage:
Bahm & Baseler,
Steinstrasse 19.

Special-Offerte!
Mehl, 6 Pfd. = 90 Pfg.
Maccaroni, 1 Pfd. = 30 Pfg.,
regulärer Wert 40 Pfg. 13680
Schweinefett, 1 Pfd. = 50 Pfg.,
vorzügl. Qualität.
Salatöl, 1 Liter = 70 Pfg.
bei **J. Löscher, Herrenstr. 30.**

Anton Bübler & Co.
Schürzenfabrik
Hechingen
(Hohenzollern), 5677a
Muster sofort zu Diensten.



Gartenschläuche

in sämtlichen Dimensionen und nur vorzüglichen Qualitäten bei
1425
Aretz & Cie.,
Großherzog. Hoflieferanten
Krenzstraße 21. Telefon 219.
NB. Wiederverkäufer erhalten höchsten Rabatt.

Photographische Apparate

zu Hoch- und Curanfahrungen in 1/2 Witzgröße, auch für Antichip-Portraits, mit Westen, Papier, Chemikalien, Gebrauchsanweisung, Probebild und einer Dunkelzimmertafel. Sehr schöne haarstärkende Bilder geben! Jeder kann mit Beihilfe auf diesen Apparat Aufnahmen machen. Der Apparat ist von einem Fachmann geprüft und für sehr vorzüglich befunden worden; derselbe ist nicht mit denjenigen von anderer Seite angebotenen zu vergleichen.
Preis mit Zubehör 2 Mark franko (Nachh. 20 Pfg. mehr).
Jeder Käufer erhält noch ein vollständiges Lehrbuch, 96 S. stark, mit erläuternden Abbildungen **unionsf.**
Neuheiten-Vertrieb von
H. Gumpel, Berlin NO., Weinstr. 2.
Probebild und Katalog gegen 15 Pf. franco.

Pressen

für Beerenwein, Obstwein und Traubenwein.
Unerreicht in Leistung u. Güte.
Bisheriger Absatz 13000 Stück.
Special-Fabrik für Geräte zur Obstverwertung. 3482a.10.2
Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M.
Baumweg 7 u. Berlin N., Chausseestr. 2 E.

Kalotin:
Unbedingt sicher wirkendes Bartwuchsmittel
erzeugt selbst in den allerniedrigsten Fällen einen vollen Bart, fördert überhaupt das Haarwachstum.
Stärke I p. Dose zu 2 u. 3 Mk., Stärke II p. Dose zu 5 u. 7 Mk. Porto bei Voreinsendung so Pfg., bei Nachnahme noch so Pfg. extra.
Otto Mehlhorn, Brunnödra I. S.
Kosmet. Laboratorium.

Pferdebesitzern
empfehlen unter Garantie für naturreine russische Schweineborsten 14005
Qualitäts-Pferdebürsten
des Stück a Mk. 2.-, 2.50, 3.50, 4.50, 5.50, 9.50
Pferdegeschwämme und Wagenleder.
Karlsruhe,
Herm. Ries, Friedrichsplatz 4.

Richard Appel
Frakturist
Frankfurt a. M.
Bückeburg
Vertreter **Aug. Neuss, Gaggenau.**
Theilhaber.
Mit 1-2000 Mk. kann sich ein junger Mann an einem gut gangbaren Geschäft beteiligen. Kaufmann nicht ausgeschrieben. Off. u. N5925 an die Exp. der „Bad. Presse“.

1900er neuen Salzhering
verfende das Wohlcolli in jarter, feiner Waare mit Inh. ca. 45 Stück franco gegen Postnachnahme 8 Mk.
L. Brotzen, Greifswald.
Vertreter,
rübrig und gut eingeführt, von leistungsfähiger Regensburger Brauereifabrik zum Verlaufe ihrer Sozialität von achtem Brauereischneppstabs (Schmalzer) für Karlsruhe und Umgegend gesucht. 3.1
Gef. Offerten sub N. J. S. 149 an an die Exp. der Bad. Presse“ erb. 2.2
Rudolf Mosse, Regensburg, 8635a

Bettfedern,
doppelt gereinigt und gedörrt, pr. Pfd. Mk. 2.-, 2.50, 2.80, 3.-, 3.50, 4.-,
Spezialität: Landrup!
empfehlen in schäufster Waare
J. Schneyer,
Ede Karren- u. Werderstr.
Dannen, Hofstraße,
6138 Barchente, Drelle.

Schwache Augen
werden nach dem Gebrauch des **Tyroler Ezuzian-Brautweins** gestärkt, dass in den meisten Fällen keine Brillen und Augengläser mehr gebraucht werden, à Glas 1,50 Mk. — Derselbe ist zugleich haarstärkendes Kopf- und antiseptisches Mundwasser. 14301.6.1
Gebrauchsanweisung umsonst bei
T. Delpy,
Griseur- und Parfümerie-Geschäft,
Herrenstrasse 17.

Blutwein,
ärztlich empfohlener,
vorzüglicher Stärkungswein bei Bleichsucht u. Diarrhöen,
die Flasche . . . à M. 1.10,
12 Flaschen . . . à 12 60,
19 Flaschen . . . à 19.-,
bel 10662
Max Homburger,
30 Kronenstr. 30,
124a Kaiserstrasse 124a.

Schnelldigen Schnurrbart!
Kostenlos
telle mit, wie man einen solchen schnell und sicher erlangt.
1 Garantiert unbeschädigt!
O. Mehlhorn
Brunndödra I. S.

Naphthalin, Kampfer, Insektenpulver, Mottenstübchenpulver, Mottenstübchenpulver
u. vorzüglichen Fliegenleim
empfehlen die
14665.2.2
Drogerie
Adolf Koerner,
Ede der Westend- u. Sofienstr. 66.
P. Reelle Heirathen
für Damen und Herren jeden Standes unter strengster Diskretion. Gef. Offert. an **Joh. Petri,** Gartenstr. 10, Karlsruhe, erbeten.
14492
NB. Retourmarken sind beizulegen.